



Oktober/  
November 2021

# MartinsBote

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dautphe

*Siehe, ich sende einen  
Engel vor dir her,  
damit er dich behüte  
auf dem Weg  
und dich an den Ort  
bringe,  
den ich dir bereitet habe.  
2. Mose 23, 20*

Gottesdienste am  
Ewigkeitssonntag  
siehe Seite 16



Angaben über die Kontakte  
finden Sie auf dieser  
Homepage

WWW.  
Martinsbote  
.de

# Nachgedacht

*Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.*

Hebräer 10,24

(Monatsspruch Oktober)

**J**akob, du schaffst das!“ - jedes Mal wenn mein großer Sohn Gitarre üben soll oder die Spülmaschine ausräumen muss, braucht er diesen Satz. Anspornen, ermutigen - darum geht es in unserem Bibelvers. Die Gemeinde Jesu ist ein sehr geeigneter Ort dafür.

Gott stellt uns Menschen an unsere Seite, die mit uns gemeinsam unterwegs sind, Gottes Liebe zu erfahren und in der Welt zu verbreiten. Wenn Gott uns Herzen und Augen füreinander öffnet, sind wir in der Lage den anderen so zu ermutigen, wie er es braucht. Solche Ermutigung kann unterschiedlich aussehen: eine positive Rückmeldung nach getanem Dienst, eine Frage: Kannst du dir vorstellen, dies oder jenes zu machen? Ein Satz: ich bete für dich. Oder eine direkte Aufforderung: lasst uns doch gemeinsam

das oder jenes anpacken! Interessant finde ich, dass im Monatsspruch an der ersten Stelle die Liebe steht, noch vor den guten Werken. Der Ansporn zur Liebe scheint mir wichtiger, aber auch manchmal schwieriger als der Ansporn zu einer guten Tat.

Die Liebe zu Gott entfacht bei mir meistens, wenn jemand mir begeistert von Gott, von Jesus erzählt. Manchmal ist das eine Predigt, aber manchmal auch ein Buch oder ein Gespräch, in dem mein Gegenüber von seinen Erfahrungen mit Gott berichtet.

Gott schenke, dass wir immer wieder ermutigt werden und auch selbst dies tun.

*Rut Hilgenberg,  
Kantorin*



*„Der Herr aber richte eure Herzen aus  
auf die Liebe Gottes  
und auf das Warten auf Christus.“*

2. Thessalonicher 3,5 (Monatsspruch November)

**W**ann kommt Jesus Christus wieder?

Darüber machen sich die Menschen wahrscheinlich schon seit der Himmelfahrt Christi Gedanken. Auch mich beschäftigt diese Frage immer wieder, wenn ich in der Bibel Abschnitte über dieses Thema lese. Dabei mache ich die Feststellung, dass das Neue Testament davon ausgeht, dass der Zeitpunkt nahe bevorsteht (z.B. Mt 24,34; 1. Kor 10,11).

Aber nach knapp 2000 Jahren Wartezeit und vielen Irrungen und Wirrungen in der Kirchengeschichte muss ich mir eingestehen, dass ich keine große Naherwartung auf die Wiederkunft Christi pflege. Das mag nachvollziehbar sein, denn ein zukünftiges Ereignis, auf das viele Generationen vor mir schon gewartet haben, relativiert die Hoffnung, dass es in meiner Generation endlich soweit sein soll. Ein menschlicher Gedanke.

Aber da kommt der Monatsspruch vom November ins Spiel: „Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten

auf Christus.“ (2. Thess 3,5)

Schon im ersten Brief von Paulus an die Gemeinde in Thessalonich schreibt er, dass niemand genau wissen kann, wann es soweit sein wird und Jesus wiederkommt (1. Thess 5,2). Aber bis dahin gilt es trotzdem seine Erwartungen aufrecht zu erhalten.

Wie das möglich ist, wird im Monatsspruch angerissen:

„Der Herr richte eure Herzen aus...“: Gott ist möglich, was menschlich nicht möglich ist. Mit seiner Hilfe bleibt die Erwartung wach.

„... auf die Liebe Gottes...“: Bis Jesus kommt, richtet Gott unsere Herzen auf seine Liebe. Die lässt uns seine Schöpfung und sein Reich bebauen und bewahren. So können auch nachfolgende Generationen Jesus hoffnungsvoll erwarten.

*Robin Feldhaus,  
Gemeindepädagoge*



*Herzliche  
Einladung zur  
Wanderung auf  
der Dautphe  
Streuobstroute*



**V**or kurzem wurde der Wanderweg „Extratour“ Streuobstroute vom Lebenshaus Osterfeld und dem Dekanat als Pilgerweg gestaltet.

Diesen Weg möchte der CVJM gerne erkunden.

Wir treffen uns am Sonntag, den 17. Oktober um 13.30 Uhr auf dem Kirchplatz vor der Martinskirche. Der Wanderweg ist ca. 10 km lang und führt rund um Dautphe. Für die 3-stündige Wanderung ist wetter-feste Kleidung und Rucksack-

verpflegung vorzusehen.

Als gemeinsamen Abschluss laden wir zu Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz ein.

Um planen zu können bitten wir um Anmeldung per Mail: an [cvjm.dautphe@gmx.de](mailto:cvjm.dautphe@gmx.de) oder telefonisch bei:

*Thomas Weigel*  
Tel. 06466 - 1239





# Küsterdienst und Erntedank



Seit dem Erntedankfest 2020 fällt unsere bewährte Küsterin Gisela Schmidt krankheitsbedingt aus. Seit September 2021 wird sie von Debora Schneider vertreten. Sie wohnt mit ihrer Familie und ihren Tieren, darunter Esel, direkt unterhalb von Kirche und Pfarrhaus (in „Schäffesch“).

Der Arbeitsumfang liegt bei 15 Stunden. Das heißt:

- ◆ Debora Schneider kann bei weitem nicht das bewältigen, was Gisela Schmidt in fast 40 Wochenstunden geleistet hat. Trotzdem sind wir sehr dankbar für ihren Vertretungsdienst!

- ◆ Wir brauchen weiterhin Unterstützung durch ehrenamtliche Küsterinnen und Küster.

- ◆ Wir brauchen Unterstützung durch fleißige Hände im Kirchengelände (**Aktion am 25.9. – Infos im Martinsboten Aug/Sept oder im Pfarrbüro**).

- ◆ Und wir würden uns freuen, wenn jemand den Altarraum für Erntedank am 3. Oktober schmücken möchte. Vielleicht findet sich ja auch ein Paar oder ein Freundeskreis. Oder jemand, der Erntegaben zur Verfügung stellen möchte. Bitte um Rückmeldung bis 30.9. im Pfarrbüro.

Noch ein Wort zu den Erntedankgottesdiensten in Corona-Zeiten. Nach dem Beschluss des Kirchenvorstands gilt bei Gottesdiensten IN DER KIRCHE, in denen mit vielen Gästen zu rechnen ist, die 3-G-Regel. D. h. am Eingang wird nach einem Nachweis über Impfung oder Genesung bzw. einem Testergebnis (nicht älter als 48 Stunden) gefragt. Wer ein Test-Kit mitbringt, kann den Test im Gemeindehaus machen. Das gilt für alle ab 15 Jahren. Wer einen entsprechenden Nachweis nicht erbringen kann, ist eingeladen, den Gottesdienst draußen mit zu feiern. Der Gottesdienst wird bei jedem Wetter auf den Kirchplatz

übertragen. Die Hygiene-, Abstandsregeln und Maskenpflicht gelten beim Betreten und Verlassen der Kirche. Am Platz darf die Maske abgenommen werden, beim Singen muss sie getragen werden.

Bei günstigem Wetter finden die Gottesdienste draußen statt. Da gelten die 3-G-Regel und die Maskenpflicht nicht.

Wegen der aufwändigen Eingangsprozedur wäre es gut, frühzeitig zu kommen, wem das möglich ist, und Adressenkärtchen mitzubringen.

Für den Kirchenvorstand  
*Reiner Braun, Pfarrer*



# Kirchenvorstand eingeführt



Der neue Kirchenvorstand unserer Gemeinde wurde im Gottesdienst am Sonntag, den 5. September, feierlich in sein Amt eingeführt.

(von links nach rechts) Anna-Maria Löser, Ralf Mevius, Christina Junker, Pfarrer Reiner Braun, Claudia Leinweber, Pfarrer Rüdiger Jung, Martina Werner, Michael Velte, Antje Müller, Christoph Scheu, Melanie Henkel, Tiffany Victoria Pohl. Es fehlt: Martin Buchhorn.

Den Mitgliedern des alten Kirchenvorstands gilt unser aller herzlichster Dank. Namentlich genannt seien, die aus dem Amt ausgeschieden sind: Ingrid Beimborn, Jutta Blumenstein, Ilona Burk-Schmidt, Annegret Gaschler, Friedemann Henkel, Ralf Kuntscher, Karl Heinz Schneider, Thomas Weigel sowie der stellvertretende Vorsitzende über sechs Perioden: Gerhard Prinz. Wir danken insbesondere auch den Angehörigen, die diese zeitaufwändige und oft genug auch nervenanstrengende Arbeit mitgetragen haben. Für die Kirche, die Gemeinde und für manche persönlich waren die zurückliegenden sechs Jahre von Erschütterungen geprägt. Unser Herr lege seinen Frieden auf das Vergangene und führe uns in die Zukunft. Sie ist sein Land.



**Geist Gottes,  
leiser, zärtlicher Atem  
und starker kräftiger Sturmwind!**

Komm und belebe uns neu.  
Fege hinein in unser Leben und unsere Kirche,  
fege hinweg, was darin falsch und verlogen ist.  
Kehre in uns ein, damit wir einsehen,  
wo wir umkehren und neu anfangen müssen.  
Leuchte uns, damit wir klar sehen, wo unser Licht und unser Dunkel ist.  
Entzünde uns neu, damit das Feuer in uns wieder brennen kann  
und der Funke überspringt, auf den es ankommt.  
Berate uns gut, damit wir erkennen, was zu tun und zu lassen ist.  
Treib uns an, damit wir neuen Antrieb in uns haben.  
Beflügele uns, damit wir es wagen zu träumen und uns trauen zu kämpfen.

*Eingangsgebet, Quelle unbekannt*



# Losungen und Kalender 2022



## Wie komme ich an Losungen und Kalender 2022?

Da gibt es den Büchertisch, der nach dem Gottesdienst vom 17.10. bis 1. Advent (28.11.) im Wendelstein Kalender vorhält.

### Oder:

Sie füllen den Bestellzettel auf Seite 11 aus.

- ▶ Alles Gewünschte bestellen Sie bis spätestens zum 15. November.
- ▶ Den abgezählten (oder natürlich gerne auch aufgerundeten) Betrag fügen Sie dem Bestellzettel bei.
- ▶ Stecken Sie den Bestellzettel mit dem Geld in einen einfachen Briefumschlag und werfen ihn ein:

- ▷ Nach dem Gottesdienst in den Kollektenkasten,
- ▷ oder in den Briefkasten des Pfarrhauses,
- ▷ oder bei einem Mitglied des Kirchenvorstands,
- ▷ oder geben ihn mit dem Gottesdienst-Stick ab.

- ▶ Wenn Sie Hilfe bei der Bestellung oder der Abgabe benötigen kommen wir gerne zu Ihnen!
- ▶ Bis zum 15. Dezember bringen wir Ihnen das Bestellte vorbei

# Bestellung von Losungen und Kalendern

___ Stück: Losung normal	4,90 €
___ Stück: Losung Großdruck	5,90 €
___ Stück: Losung Schreibausgabe	8,95 €
___ Stück: Neukirchener Abreißkalender	12,50 €
___ Stück: Neukirchener Abreißkalender Großdruck	15,00 €
___ Stück: Neukirchener Buchkalender	12,50 €
___ Stück: Neukirchener Buchkalender Großdruck	15,00 €
___ Stück: Momento (Konstanzer) Abreißkalender	12,50 €
___ Stück: Momento (Konstanzer) Buchkalender	12,50 €
___ Stück: Die helle Straße Abreißkalender	8,90 €
___ Stück: Licht und Kraft Losungskalender Buch	15,80 €

Ich heiße \_\_\_\_\_ (Name)

und wohne \_\_\_\_\_ (Straße, HN)

in  Dautphe,  Hommertshausen,  Mornshausen,  Silberg  
bzw.  im Seniorenzentrum Dautphetal, Zimmer \_\_\_\_

Damit wir Ihre Bestellung problemlos bearbeiten können, beachten Sie bitte:

- ▶ passenden Betrag beifügen
- ▶ nur diesen Zettel verwenden (keine Anrufe, keine Mails ...)

# Konfi-Reise 2021-2022



Gruppe 1: Vivien Keller, Elisa Thomé, Leni Petruschkat, Luisa Kuhn, Emilia Arnold, Lena Damm, Lea Grebe, Lisa Bernhardt, Lisa Burk – es fehlt: Emily Sause.

Rechts der Koffer, der in der Martinskirche auf die Konfis und ihre Reise hinweist, anstelle der Kerzenbank, die wegen Corona gerade ersetzt worden ist.



Gruppe 2: Linus Gaschler, Josua Müller, Lilli Olhorn, Lea Bobb, Dorothea Wassermann, Lina Müller, Anna Biek, Jayden Meyer, Noah Bartsch, Max Koch, Felix Raach, Leon Bernhardt, Tim Niederle, Lukas Klingelhöfer



# Jesus und die Berge

Ferien ohne Koffer



**18.10. bis 22.10.2021**

**für alle Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse**

## **FoK - Ferien ohne Koffer...**

...ist eine Woche voller Action, Musik, kreativer Angebote und abenteuerlicher Spiele. Dieses Jahr geht es um Geschichten, die Jesus mit Berge verbindet. Wir werden diese vielseitigen und spannenden Geschichten aus der Bibel hören, sehen und selbst erleben.

**Ein Abschlussgottesdienst für Familien ist  
am 24.10.21 um 10:30 Uhr in der Ev. Kirche Friedensdorf geplant.**

Anmeldeschluss war der 20.09.21. Bei Interesse zur Teilnahme kann bei Gemeindepädagoge Robin Feldhaus auch später noch angefragt werden.

Das Team freut sich über Unterstützung und Gebet!



Veranstalter:  
Kinder- & Jugendarbeit im  
Nachbarschaftsraum Dautphetal





## *Nachruf*

# Abschied von Hilde Müller (1936—2021)

**H**ilde Müller, mindestens in Dautphe besser bekannt als Majesschnaresch Hilde, hat nie ein Amt in der Kirchengemeinde bekleidet. Sie stand nie im Vordergrund. Ja, es war schwierig, ein Foto aufzufinden, das sie zeigt, alleine schon mal gar nicht. Man hätte sie bei einer Tätigkeit fotografieren müssen, die selten festgehalten wird: Sie hat Kirche und Gemeindehaus sauber gehalten, mit einer entsprechenden Stelle von 1987 bis 2001.

Doch auch vorher und nachher war sie für die Gemeinde tätig. Als von den beiden Gemeindeschwestern plötzlich Schwester Martha starb, stand Schwester Minna vor dem Problem, dass sie keinen Führer-

schein hatte, aber Hommertshausen, Mornshausen und Silberg mit betreuen musste. Hilde Müller hat sie gefahren. Vielleicht aufgrund dieser Erfahrungen und sicher aufgrund selbst erfahrenen Leides in ihrem Leben durch den Tod ihres Mannes hat sie gerne Besuche gemacht, insbesondere im Seniorenzentrum.

Solange es ging, hat sie die Küsterin Gisela Schmidt unterstützt, etwa wenn der Weihnachtsstern über dem Altar aufzuhängen war. Wie oft Hilde Müller die Kirche auf- und zugeschlossen hat für alle möglichen Gäste, hat kein Mensch gezählt, auch nicht, als wir die Offene Kirche eingerichtet haben. Und immer wieder haben Leute „Majes-

schnaresch“ für das Pfarrhaus gehalten – kein Wunder, denn durch den Torbogen hindurch stößt man ja direkt auf ihre Haustüre.

In der Bibelstunde war sie dabei, wann immer es ging. Wenige Wochen, nachdem coronabedingt die Bibelstunden ausfallen mussten, bekam sie einen Schlaganfall. Nach ihrer Rückkehr aus der Klinik hat sie oft die Gottesdienste im Freien miterlebt, wenn sie auch nicht mehr alles hören konnte.

So sind wir mit ihrer Familie sehr traurig, dass wir sie als Mitarbeiterin, als Gemeindeglied, als Nachba-

rin, als Besucherin, als Beterin, als Schwester in Christus haben loslassen müssen. Vor allem aber sind wir sehr dankbar für ihr sehr verborgenes Wirken und tragen die Hoffnung weiter, die sie getragen hat. Mit ihrer Familie lassen wir uns trösten an dem Wort, das Wolfgang Freitag an ihrem Grab verkündigt hat: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“ (Psalm 27,1).

Für den Kirchenvorstand

*Reiner Braun, Pfarrer*

---

## „Doch käm' so gern - und weiß nicht, wie“

Durch unsere Seniorenbeauftragte Andrea Seifert haben wir in Erfahrung gebracht, dass einigen der Weg zur Martinskirche, in der während der Pandemie die Gottesdienste stattfinden, unüberwindlich ist. Sie benötigen eine Fahrgelegenheit.

Der Bürgerbus kommt dafür leider nicht in Frage, da es eine Fülle von Anfragen durch Vereine und Einrichtungen gab, die alle gleichberechtigt behandelt werden – und daher alle abgelehnt werden mussten, so auch unsere. Sonst hätte das die Kapazitäten des Bürgerbusses gesprengt.

Für das weitere Nachdenken über Alternativen wäre es gut zu wissen: Wer sucht eine Mitfahrgelegenheit? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro ([kirchengemeinde.dautphe@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.dautphe@ekhn.de) oder 06466-912833 – nutzen Sie gerne den Anrufbeantworter!)

Für den Kirchenvorstand: *Reiner Braun, Pfarrer*

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**WWW.  
Martinsbote  
.de**

**WWW.  
Martinsbote  
.de**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**WWW.  
Martinsbote  
.de**



# Das „Johanneum“ kommt!



Wir, Studierende der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal, sind vom 18. September bis zum 6. Oktober wieder im Hessischen Hinterland zu Gottesdiensten, Bibelstunden und Besuchen unterwegs. Nach unserem ausgefallenen Besuch letztes Jahr freuen wir uns umso mehr auf Begegnungen, so, wie es dann möglich sein wird.

Wir grüßen Sie und euch ganz herzlich aus Wuppertal,

*Kai Rüger, Jan-Lukas Vollrath  
& Vera Schraml*

# Café Mama



EVANGELISCH  
IN DAUTPHETAL

**Dienstag, 5. Oktober und 2. November**  
**jeweils von 10–11.30 Uhr**

**Thomaskirche Mornshausen (Am Stoß 21)**

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen – mit und ohne Kinder – sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Café Mama hat jeden ersten Dienstag im Monat geöffnet. Wir treffen uns unter einem bestimmten Thema. Dazu erwartet uns ein kurzer Vortrag, über den wir uns anschließend austauschen.

Wir hoffen, dass wir wieder ein abwechslungsreiches Frühstück anbieten können (Kostenbeitrag: 3 €). Dazu gibt es kurzfristig Informationen auf der Homepage:

[www.evangelisch-in-dautphetal.de](http://www.evangelisch-in-dautphetal.de)

Auch das Thema wird dort bekanntgegeben. Für die Kinder gibt es einen Spielteppich.

Wir freuen uns auf Euch!  
Herzlich willkommen allen Frauen mit kleinen Kindern!

*Team: Beate Reuter und Kerstin Griesing*



*Wir laden herzlich ein zu Café Mama*

# La donna

## Gesprächskreis für Frauen



Zum Frauenkreis „La Donna“ laden wir herzlich ein.

### *Einstimmung in den Advent*

Mittwoch,

24. November 2021

20 Uhr

Gemeindehaus

Dautphe



Foto: angieconscious\_pixelto.de

**A**m Mittwoch vor dem 1. Advent laden wir zu einem besinnlichen Abend ein. Einen Monat später feiern wir Weihnachten. Wie wollen wir die Zeit bis dahin gestalten? Kerzenschein, Walnüsse knacken und Plätzchen backen – was gehört für uns unbedingt dazu? Wie gelingt es uns, in der oft hektischen Zeit Momente der Ruhe zu finden, damit sich die Vorfreude auf das Fest einstellen kann? Darüber tauschen wir uns aus und erhalten Anregungen.

Schaut vorher auf die Homepage: [evangelisch-in-dautphetal.de](http://evangelisch-in-dautphetal.de). Dort erfahrt ihr kurzfristig, ob es eventuell Änderungen gibt.

Herzliche Einladung an alle Frauen!  
Wir freuen uns auf euch.

*Team: Andrea Müller, Melanie Henkel, Kerstin Griesing*



# *Meditative Abendandacht zum Thema Brustkrebs*



## Von Farben berühren lassen

**G**ib uns mehr Licht und lass uns füreinander einstehen, diesen Satz haben sich die Veranstalterinnen der meditativen Abendandachten anlässlich der „**Aktion Lucia - Licht gegen Brustkrebs**“ zu eigen gemacht und so versammeln sie Frauen und Männer, die an diesem Thema interessiert oder auch davon betroffen sind zu einer meditativen Andacht. In diesem Jahr trägt diese den Titel „Von Farben berühren lassen.“

Brustkrebs kann medizinisch gut behandelt werden. Die Erkrankung ist zu fast 80% heilbar. Die meisten Frauen erkranken, wenn sie älter als 50 Jahre sind. Doch laut Statistischem Bundesamt sterben in Deutschland täglich 48 Frauen an einem Mammakarzinom.

Das Netzwerk „Gib uns mehr Licht / Aktion Lucia - Licht gegen Brustkrebs“, das vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. getragen wird macht auf die Belange erkrankter Frauen aufmerksam. Neben Aufklärung und Informationen bietet es Raum

für Spiritualität und Gemeinschaft.

Den Veranstalterinnen der meditativen Abendandachten ist die Solidarität mit Betroffenen, aber auch eine gute Information gleichermaßen wichtig.

Der Name Lucia (Lichtträgerin) steht für das Anliegen, Menschen immer wieder für das Thema und den Umgang mit Brustkrebs in Deutschland zu sensibilisieren. Die Aktion setzt sich für eine bessere Ursachenforschung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Früherkennung ein.

Die meditative Abendandacht möchte ein Ort des Nachdenkens und Innhaltens sein, wie auch eine Möglichkeit mit den Forderungen nach Verbesserung in der Brustkrebsmedizin nach außen zu treten.

Die Veranstalterinnen und betroffene Frauen laden gemeinsam zu einer meditativen Abendandacht am **Montag, 4. Oktober, um 19 Uhr, in die Evangelisch-luth. Kirche in Biedenkopf-Wallau, Kirchweg 4**, ein.

# Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung des CVJM Dautphe



Da aufgrund der Corona Einschränkungen unsere JHV im Frühjahr nicht stattfinden konnte, möchten wir die Sitzung nun gerne - unter Einhaltung der gültigen Corona-Bestimmungen - nachholen:

*Donnerstag, 30. September, 19.30 Uhr  
in der Thomaskirche Mornshausen*

---

## *Exerzitien im Alltag*

Gemeinsames Üben in der Kapelle von Osterfeld  
21.10./28.10./04.11./11.11./18.11.2021

Exerzitien sind geistliche Übungen. Sie stehen unter der Verheißung: Gott will sich mitteilen, Gott ist ganz nah. In dieser Hoffnung gestalten wir die Exerzitien und öffnen uns für die Nähe Gottes in unserem Leben. Dabei helfen uns die Meditation biblischer Geschichten und die Stille, das Beten und Singen, Schweigen und Hören, Körperübungen und Gespräche. Die Exerzitien bestehen aus drei Elementen: den wöchentlichen Treffen in der Gruppe, der Übungszeit zu Hause und persönlichen Gesprächen mit der geistlichen Leitung. Beginn 20.00 – 21.30 Uhr

Kostenbeitrag: 50 €

Nähere Informationen erhalten Sie bei Waltraut Riedel, fragen Sie gerne nach ☺

Anmeldungen bitte an Lebenshaus Osterfeld, Braustadtstr. 2, 35108 Al-  
lendorf Tel. 065426093 oder: lebenshaus@osterfeld-online.de





An vielen Stellen der biblischen Geschichte finden sich beeindruckende Frauen, die durch ihren Mut und ihre Courage, ihre Umsicht, Stärke und ihr Engagement Israels Geschichte und die Geschichte der Gemeinde Jesu mitbestimmen und mitgestalten.

Einige dieser Frauen wollen wir in drei Workshops näher betrachten:

### *Die Töchter des Zelofhad*

- ◆ Erbinnen, selbstbewusst und vertrauend

### *Die Frauen um Jesus*

- ◆ Weggefährtinnen, angesehen und beständig

### *Die Frauen im Stammbaum Jesu*

- ◆ Ahnfrauen, fremd doch selbstbestimmt

Und - wie in jedem Café - gibt es auch Zeit für einen Imbiss, bzw. Kaffee und Kuchen, sowie für Gespräche.

# Frauencafé BiG

*“Frauen - stark, mutig und kompetent”,  
schon im Alten und Neuen Testament -  
und auch heute!*

**Freitag, 22. Oktober 2021  
um 18.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus  
in Biedenkopf  
Kottenbachstraße 31**

und

**Sonntag, 24. Oktober 2021  
um 14.30 Uhr  
in der Freizeit- und Bildungsstätte  
in Holzhausen/Hünstein  
Stegerstraße 46,  
(Richtung Waldschwimmbad)**

Wir bitten um schriftliche Anmeldung für einen der oben genannten Termine bis zum **15. Oktober** bei:

Ursula Kreutz, Obere Hainbachstr. 14a, 35216 Biedenkopf-Wallau;  
oder eine Email an: [chrikreu@gmx.de](mailto:chrikreu@gmx.de)

Anmeldung vorbehaltlich der Absage der Veranstaltung wegen Corona!  
Kostenbeitrag: 8 €

*Ihr Dekanatsfrauenteam Biedenkopf-Gladenbach*

KRISEN  
GEMEINSAM  
BEWÄLTIGEN



verstehen  
helfen  
spenden

[www.diakonie-hessen.de](http://www.diakonie-hessen.de)

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,*

wer hätte nicht den Wunsch, auch im Alter in den eigenen vier Wänden zu leben? Doch was ist, wenn plötzlich körperliche und geistige Fähigkeiten nachlassen? Wenn es schwieriger wird, den Alltag selbstständig zu bewältigen?

Senioren und deren Angehörige können dann schnell in eine Krise geraten. Das Diakonische Werk bietet eine umfassende Beratung bis hin zur psychosozialen Begleitung im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach. Ziel ist es, individuelle und passgenaue Lösungen zu finden, um die Lebensqualität zu erhalten. Dabei gilt es, zunächst gemeinsam mit den älteren Menschen und deren Angehörigen herauszufinden, welche Hilfestellungen im Alltag genau benötigt werden.

Diplom-Sozialarbeiterin Diana Gillmann-Kamm kennt die vorhandenen Angebote zur Entlastung und weiß diese sinnvoll zu verbinden. Darüber hinaus unterstützt sie beim Ausfüllen von Anträgen und beim Kontakt mit Behörden.

Leider gehört die Seniorenberatung zu den Arbeitsgebieten, die nicht auskömmlich finanziert sind. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Herbstsammlung der Diakonie für das regionale Diakonische Werk Marburg-Biedenkopf, damit wir **Krisen gemeinsam bewältigen** können.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

*Reiner Braun und Rüdiger Jung  
Gemeindepfarrer*

*Helmut Kretz  
Fachbereichsleiter im Diakonischen  
Werk Marburg-Biedenkopf*

*Spendenkonto:*

**VR Bank Lahn-Dill eG**  
**IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00 / BIC: GENODE51BIK**  
**Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung**



## *Wer spielt Orgel oder Klavier - und sucht einen Nebenjob?*

Foto: Didi01\_pixelio.de

**B**eim Abschied auf dem Friedhof ist es uns zur Selbstverständlichkeit geworden, dass wir bei den Liedern begleitet werden und dass es einen musikalischen Rahmen gibt. Das tut gut. Allerdings wird es immer weniger eine Selbstverständlichkeit sein, jemanden zu finden, der das Instrument spielt. Denn die Zahl derer, die diesen wichtigen Dienst tun, wird kleiner. Ein schmerzlicher Einschnitt ist die Erkrankung von Karl-Wilhelm Müller, dem wir auf diesem Weg eine gute Genesung wünschen.

Nun suchen wir alle, die sich dafür begeistern lassen, diese Aufgabe wahrzunehmen und da hineinzuwachsen.

In jeder Friedhofskapelle unseres Kirchspiels befindet sich ein Instrument, das nur mit Händen gespielt wird – im Gegensatz zu den Orgeln in den Kirchen, wo auch die Füße eingesetzt werden. Das heißt: Wer Klavier spielen kann oder es in jun-

gen Jahren einmal gelernt hat, wird sich rasch zurechtfinden.

Der Dienst umfasst die Begleitung der Lieder – hier gibt es relativ wenige Lieder, die häufig gewünscht werden, weil die Gemeinde sie kennt – und je ein instrumentales Stück am Anfang und am Ende. Das kann auch die Melodie eines Liedes sein.

Wenn Sie Interesse an diesem Dienst haben, melden Sie sich bei mir. Ich biete Hilfe beim Auffrischen der spielerischen Fähigkeiten, Auswahl der Vor- und Nachspiel-Stücke und eine Einführung in die Register der Instrumente vor Ort an.

Der Dienst wird vergütet. Die Höhe der Vergütung liegt an der musikalischen Befähigung. Auch hier gebe ich gerne Auskunft.

*Rut Hilgenberg,  
Dekanatskirchenmusikerin  
(Kontaktdaten: S. 2)*



**WWW.  
Martinsbote  
.de**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**WWW.**

**Martinsbote**

**.de**

**WWW.  
Martinsbote  
.de**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**WWW.**

**Martinsbote**

**.de**

**WWW.  
Martinsbote  
.de**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**WWW.**

**Martinsbote**

**.de**

# MartinsBote

**Gemeindebrief der  
Evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Dautphe**

## IMPRESSUM

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei.

**Auflage:** 1500 Exemplare.

**Kontaktadresse:**

*kirchengemeinde.dautphe@ekhn.de.*

Bitte senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich an diese E-Mail-Adresse! Von dort aus werden die Dateien weitergeleitet. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit!

**Redaktion:** Jutta Blumenstein, Birgit Burk-Aßmann, Reiner Braun (ViSdP), Martin Buchhorn, Lothar Gerlach, Manuela Gücker-Braun, Rüdiger Jung, Claudia Leinweber, Andrea Müller, Ursula Schmidt.

**Redaktionsschluss:** für die Dezember/Januar-Ausgabe: **20. Oktober**

**Bildnachweis, sofern nicht unmittelbar bei den Fotos vermerkt:**

S.3, 6, 7, 11, 12: R.Braun; S.14: U.Braun; S.4, 19, 30, 31, 32, 34, 35: privat; S.5: CVJM; S.8,9: Lothar Gerlach; S.20: Kerstin Griesing; S.24: [www.istockphoto.com](http://www.istockphoto.com); S.26: Diakonie Hessen, S.36: Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach.



# Lutherfest

für Kinder von 6 – 12 Jahren

**Sonntag, 31.10.2021**

**15.30 – 18.30 Uhr**



**Veranstaltungsort:** Christuskirche Friedensdorf  
**Kostenbeitrag:** 3 Euro  
**Informationen:** Kerstin Griesing, Tel. 0151 / 65 62 66 67  
**Anmeldung bis zum:** 28.10.2021 unter [www.ejuBiG.de](http://www.ejuBiG.de)  
**Veranstalter:**



Dekanat Biedenkopf - Gladenbach  
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU